

## Lernsequenz:

# Die Neuordnung Europas

*Vorbemerkung: Gegenstand der Auseinandersetzung ist die Machtpolitik zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Zentraleuropa. Ziel der Lernsequenz ist dabei auch, Friedenspotentiale zu eröffnen. Zudem sollte die Dichotomie Krieg und Frieden kritisch reflektiert werden, vgl. dazu z.B. den Konfliktbegriff nach Johan Galtung.*

Die Lernmaterialien beziehen sich direkt auf die Inhalte der entsprechenden IDA-Themenseite. Die Sequenz kann für **Sekundarstufe I und II** eingesetzt werden, je nach Lernvoraussetzungen können die Arbeitsbögen (AB) 1 und 2 auch unabhängig voneinander genutzt werden.

In diesem Dokument sind einige praktische Informationen sowie Ideen für Differenzierungsmöglichkeiten zusammengestellt.

## Inhalte

- Arbeitsbögen:
  - ✓ **Die Neuordnung Europas unter Napoleon Bonaparte (AB 1):**  
Säkularisation, Mediatisierung, Rheinbund  
ca. 1 - 2 Unterrichtseinheiten (je 45 Minuten)
  - ✓ **Die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress (AB 2):**  
Ausgangslage, Akteure, Interessen und Ergebnisse  
ca. 2 - 3 Unterrichtseinheiten
- Lehrplanbezug:
  - ✓ Sekundarstufe I: Zeitalter der Revolutionen. Revolution und deren Auswirkungen auf das Verständnis von Ordnung und Staat, der Wiener Kongress als Teil der anschließenden Restauration
  - ✓ Sekundarstufe II: Moderne Neuordnung Europas, Restauration, auch im Zusammenhang mit wachsendem Nationalismus, Konflikte und Konfliktlösung
  - ✓ Längsschnitt: Krieg und Frieden
- Lebensweltbezug:
  - ✓ Konfliktanalyse, Verhandlungsprozesse zur Lösungsfindung, Möglichkeiten der Friedenssicherung

## Lernziele

- Deutungskompetenz: Veränderungsprozesse analysieren und in historischen Kontext setzen. Fachbegriffe der politischen Neuordnung erklären und im Zusammenhang der Napoleonischen Kriege beurteilen
- Analysekompetenz: Darstellungen der Napoleonischen Kriege und des Wiener Kongresses auf ihre Voraussetzungen und Absichten hin beurteilen
- Orientierungskompetenz: Historische Argumentationen entwickeln
- Urteilskompetenz: Historisches Wissen nutzen für reflektierte Urteilsbildung

## Formate

- Arbeitsbögen (digital oder als Ausdruck)
- Digitale Anwendungen
- **Gruppenarbeit**

## Material

- Zugang zur Website (teilweise interaktive Anwendungen)
- Arbeitsbogen (PDFs sind online oder als Ausdruck bearbeitbar), evtl. Stifte
  - ✓ **AB 1: Die Neuordnung Europas unter Napoleon Bonaparte**
  - ✓ **AB 2: Die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress**
- Für die Gruppenarbeit sollten die Verhandlungsmaterialien (Verhandlungsblatt, Rollenkarten und evtl. zusätzliches Kartenmaterial) ausgedruckt und als Sets den jeweiligen Gruppen ausgeteilt werden: 2-4 Sets zu unterschiedlichen Themen, s. **Tipps und Hinweise**

## Ablauf

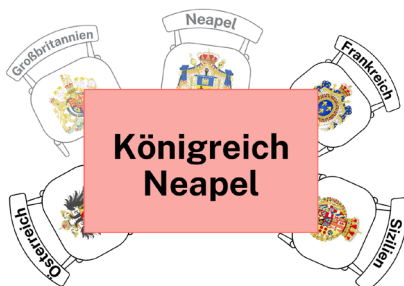
- Vorbesprechung: Arbeitsmaterialien und zeitliche Planung  
Die Materialien leiten die Lernenden so an, dass deutlich wird, mit welchen Textabschnitten und Anwendungen gearbeitet werden soll, um die nächste Aufgaben zu lösen.
- **AB 1: Die Neuordnung Europas unter Napoleon Bonaparte**
- **AB 2: Die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress**
  - ✓ Abschnitt: **Die Delegationen und ihre Ziele**
    - Hinweis: Nicht alle Monarchen sind anwesend
  - ✓ Abschnitt: **Die Verhandlungen**
    - Hier findet die **Gruppenarbeit (Verhandlungsblatt und Rollenkarten)** statt!
    - Organisatorische Vorbereitungen im Hinblick auf Materialien und Sitzordnung müssen getroffen werden, s. dazu auch **Tipps und Hinweise**
    - Zeitmanagement und Moderation der **Gruppenarbeit** durch Lehrende nötig
    - Umsetzungsidee: Setting eines Kongresses nutzen:
      - kleinere Settings für die Arbeit der **Delegationen** ermöglichen
      - Verhandlungsszenario mit Namensschildern und Fahnen (Rollenkarten)
      - Mögliche Zusatzaufgaben (Rollen) im Setting:  
Presseberichte (kritische Stellungnahmen von Beobachter\*innen),  
Moderationsaufgaben, Dokumentationsaufgaben (Sicherung der Lernergebnisse für alle)
    - Differenzierungsoption vgl. Gruppenpuzzle-Methode:  
Vor und/oder nach Abschluss der Gespräche zu den Streitfragen können sich die Delegationen einzelner Länder zusammenfinden und ihre Positionen / Erfahrungen austauschen
    - Abschlussrunde nach der Gruppenarbeit moderieren:  
Rollen verlassen, evtl. Emotionen einfangen

✓ Abschnitt: **Der Vertragsabschluss**

- Empfehlung: im Plenum bearbeiten
- Aufgabe 1: Hier können Erfahrungen aus den Gruppen einbezogen werden; z. B. wird die Delegation des Herzogtums Warschau die Erfahrung machen, dass sie nicht ernst genommen / ignoriert wird bzw. die polnischen Gebiete eher Verhandlungsmasse sind
- Aufgabe 2: Differenzierung von Sach- und Werturteil deutlich machen

## Tipps und Hinweise für Anleitende

- Arbeitsbögen leiten Lernende an, so dass sie weitgehend selbständig entlang der AB arbeiten können
- Die Figur am rechten Rand der AB hält zusätzliche Informationen bereit
- Schematische Darstellung der Gruppenarbeit: an vier Tischen wird zu unterschiedlichen Themen beraten (vgl. AB 2 Abschnitt: Die Verhandlungen). Die Beteiligten vertreten unterschiedliche Delegationen (Rollenkarten).



- Streichoptionen, um die Gruppenarbeit an die **Größe der Lerngruppe** anzupassen:
  - ✓ die Gruppen zu den **Themen** Sachsen und / oder Neapel können bei geringer Gruppengröße **weggelassen** werden
  - ✓ Die folgenden **Delegationen** können in den Gruppen ggf. wegfallen:
    - Deutsche Frage: *Frankreich*
    - Herzogtum Warschau: *Frankreich*
    - Königreich Neapel: *Großbritannien, Neapel*
    - Königreich Sachsen: *Großbritannien, Sachsen*

## Weiterführendes

Lernposter Friedensbildung:

[https://www.friedensbildung-bw.de/fileadmin/friedensbildung-bw/redaktion/pdf/Lernposter\\_barrierefrei\\_kleingerechnet.pdf](https://www.friedensbildung-bw.de/fileadmin/friedensbildung-bw/redaktion/pdf/Lernposter_barrierefrei_kleingerechnet.pdf)